



**Sparte Information und Consulting
Konjunkturbeobachtung 2/2005**

Diese Studie wurde im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich,
Sparte Information und Consulting durchgeführt.

KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Austrian Institute for SME Research

(Präsident: o. Univ.-Prof. Dr.Dr.h.c. J. Hanns Pichler, M.Sc.)

Für den Inhalt verantwortlich: Walter Bornett

Verfasser des Berichts:

Ernst Gittenberger

Herbert Kanov

Arash Robubi

Layout:

Susanne Fröhlich

Die vorliegende Studie wurde nach allen Maßstäben der Sorgfalt erstellt.
Die KMU FORSCHUNG AUSTRIA übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden oder Folgeschäden die auf diese Studie oder auf mögliche fehlerhafte Angaben zurückgehen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU FORSCHUNG AUSTRIA gestattet.

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung.....	1
2	Entwicklung I. Halbjahr 2004.....	2
2.1	Umsatzentwicklung	2
2.2	Exportquote	4
3	Situation im II. Halbjahr 2005	6
3.1	Auftragslage	6
3.2	Umsatzerwartungen	8
3.3	Personalplanung	10
4	Entwicklungen 2003, 2004 und I. Halbjahr 2005 im Vergleich.....	12
5	Stichprobe und Methodik.....	14
	Anhang	16



Grafikverzeichnis

Grafik 1	Umsatzentwicklung I. Halbjahr 2005, Veränderung zum I. Halbjahr 2004 in %, nach Bundesländern	2
Grafik 2	Umsatzentwicklung I. Halbjahr 2005, Veränderung zu I. Halbjahr 2004 in %, nach Umsatzgrößenklassen	3
Grafik 3	Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes im I. Halbjahr 2005, nach Bundesländern	4
Grafik 4	Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes im I. Halbjahr 2005, nach Umsatzgrößenklassen.....	5
Grafik 5	Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Bundesländern.....	6
Grafik 6	Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Umsatzgrößenklassen	7
Grafik 7	Umsatzentwicklung im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Bundesländern.....	8
Grafik 8	Umsatzentwicklung im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Umsatzgrößenklassen	9
Grafik 9	Personalplanung 2005/2006, Veränderung des derzeitigen Beschäftigten- standes in den nächsten 6 Monaten in %, nach Bundesländern.....	10
Grafik 10	Personalplanung 2005/2006, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in den nächsten 6 Monaten in %, nach Umsatzgrößenklassen	11
Grafik 11	Entwicklungen 2003, 2004 und I. Halbjahr 2005	12



Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Umsatzentwicklung I. Halbjahr 2005, Veränderung zum I. Halbjahr 2004 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	2
Tabelle 2	Umsatzentwicklung I. Halbjahr 2005, Veränderung zu I. Halbjahr 2004 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern	3
Tabelle 3	Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes im I. Halbjahr 2005, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	4
Tabelle 4	Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes im I. Halbjahr 2005, nach Fachverbänden und Bundesländern	5
Tabelle 5	Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	6
Tabelle 6	Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Fachverbänden und Bundesländern	7
Tabelle 7	Umsatzentwicklung im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	8
Tabelle 8	Umsatzentwicklung im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern	9
Tabelle 9	Personalplanung 2005/2006, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in den nächsten 6 Monaten in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	10
Tabelle 10	Personalplanung 2005/2006, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in den nächsten 6 Monaten in %, nach Fachverbänden und Bundesländern	11
Tabelle 11	Entwicklungen 2003, 2004 und I. Halbjahr 2005 nach Bundesländern	12
Tabelle 12	Entwicklungen 2003, 2004 und I. Halbjahr 2005 nach Fachverbänden	13
Tabelle 13	Anzahl der Betriebe in der Stichprobe, nach Bundesländern und Fachverbänden	14
Tabelle 14	Anzahl der Beschäftigten* der teilnehmenden Betriebe in der Stichprobe, nach Bundesländern und Fachverbänden	15
Tabelle 15	Umsatzentwicklung I. Halbjahr 2005, Veränderung zu I. Halbjahr 2004 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	17
Tabelle 16	Exporterlöse in % der Gesamterlöse im I. Halbjahr 2005, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	18
Tabelle 17	Umsatzentwicklung im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen.....	19
Tabelle 18	Umsatzentwicklung mit Privatkunden im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern	20
Tabelle 19	Umsatzentwicklung mit Privatkunden im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Bundesländern und Umsatzgrößenklassen	20
Tabelle 20	Umsatzentwicklung mit Privatkunden im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	21



Tabelle 21	Umsatzentwicklung mit Gewerbliche/Geschäftskunden im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern	22
Tabelle 22	Umsatzentwicklung mit Gewerbliche/Geschäftskunden im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	22
Tabelle 23	Umsatzentwicklung mit Gewerbliche/Geschäftskunden im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	23
Tabelle 24	Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern	24
Tabelle 25	Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern	24
Tabelle 26	Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	25
Tabelle 27	Personalplanung 2005/2006, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in den nächsten 6 Monaten in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen	26



1 Zusammenfassung

Die für die Sparte Information und Consulting durchgeführte Konjunkturerhebung der KMU FORSCHUNG AUSTRIA zeigt eine anhaltende positive Entwicklung im I. Halbjahr 2005, eine aktuell gute Auftragslage der Betriebe und optimistische Erwartungen für das laufende II. Halbjahr. Die Ergebnisse beruhen auf den Daten von 1.858 Unternehmen mit 18.589 Beschäftigten.

Entwicklung I. Halbjahr 2005	Situation im II. Halbjahr 2005
<ul style="list-style-type: none"> • Umsatz: +7,0 % • Exportquote: 8,9 % 	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung der aktuellen Auftragslage: „gut“ • Umsatzerwartung II. Halbjahr 2005: +5,7 % • Personalplanung: +0,6 %

Umsatzwachstum übertrifft Erwartungen

Im Österreichdurchschnitt stieg der Umsatz im I. Halbjahr 2005 gegenüber der Vorjahresperiode um 7,0 % und hat somit die Erwartungen der Unternehmen am Beginn des Jahres (+3,6 %) übertroffen. Das nominelle Wachstum lag damit auch deutlich über der gesamtwirtschaftlichen Wachstumsrate (3,5 %¹). Besonders positiv verlief das I. Halbjahr für die Finanzdienstleister (+9,4 %) und den Bereich Unternehmensberatung/Informationstechnologie (+7,6 %). Differenziert nach Größenklassen lagen die Unternehmen mit einem Jahresumsatz zwischen € 100.000 und € 500.000 an der Spitze, gefolgt von den Unternehmen mit einem Jahresumsatz ab € 2,5 Mio.

Hohe Exportleistung

8,9 % des Gesamtumsatzes wurden im I. Halbjahr 2005 mit ausländischen Kunden erwirtschaftet. Im Branchenranking führt der Bereich Druck (10,6 %) vor Unternehmensberatung/Informationstechnologie (9,3 %) und Technischen Büros/Ingenieurbüros (9,1 %).

Gute Auftragslage und positive Erwartungen

Die aktuelle Auftragslage (Status: September/Oktober 2005) wird seitens der Unternehmer/-innen insgesamt mit „gut“ beurteilt und für das zweite Halbjahr 2005 rechnen die Unternehmen im Durchschnitt mit einem Umsatzplus von 5,7 %. Hier zeigt sich, dass die Umsatzerwartungen bei der umsatzstärksten Kundengruppe, den Gewerblichen/ Geschäftskunden, mit einem Plus von 5,9 % am höchsten sind, während bei öffentlichen Auftraggebern und Privatkunden eine Steigerung des Umsatzes in der Höhe von 1,9 % bzw. 1,3 % erwartet wird.

Besonders optimistisch sind vor allem der Bereich Unternehmensberatung/Informationstechnologie (+6,5 %) und die Finanzdienstleister (+6,2 %).

Die optimistischen Umsatzerwartungen finden auch einen Niederschlag in den Personalplänen der Unternehmen. In den nächsten sechs Monaten ist eine Erhöhung des derzeitigen Beschäftigtenstandes um 0,6 %² geplant.

¹ Quelle: Wifo, Prognose für 2005

² Basis Vollzeitäquivalente

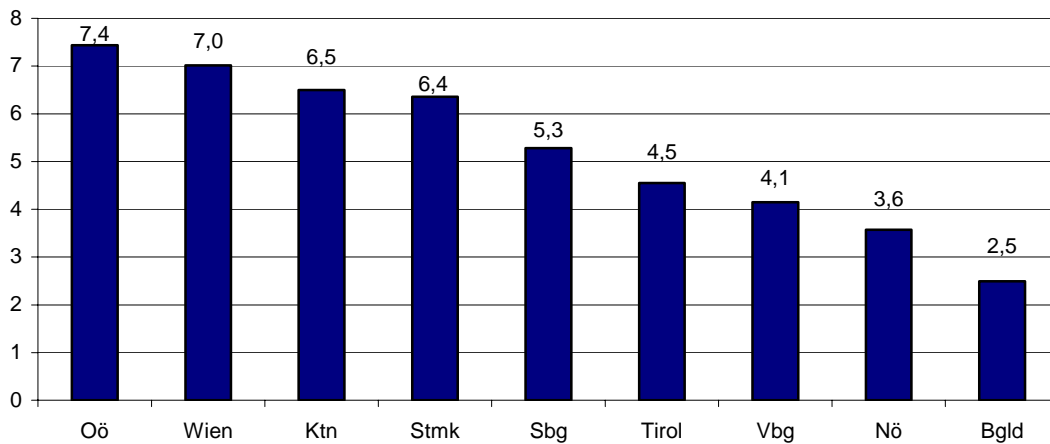


2 Entwicklung I. Halbjahr 2004

2.1 Umsatzentwicklung

Im Österreichdurchschnitt stieg der Umsatz im I. Halbjahr 2005 gegenüber dem I. Halbjahr 2004 um 7,0 %. Damit hat die Umsatzentwicklung die Erwartungen der Unternehmen aus dem I. Halbjahr (+ 3,6%) deutlich übertroffen.

Grafik 1 Umsatzentwicklung I. Halbjahr 2005, Veränderung zum I. Halbjahr 2004 in %, nach Bundesländern



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

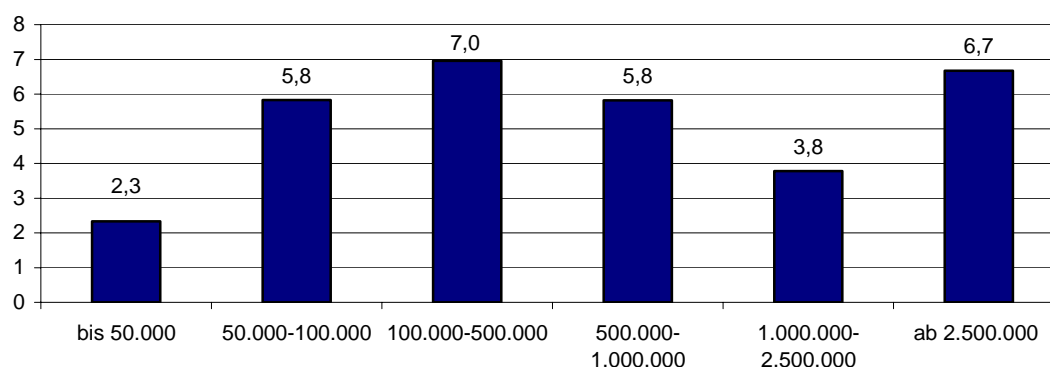
Tabelle 1 Umsatzentwicklung I. Halbjahr 2005, Veränderung zum I. Halbjahr 2004 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
bis 50.000 €	2,3	10,0	-2,7	0,1	3,9	7,0	8,4	5,1	2,0	19,4
von 50.000 bis 100.000 €	5,8	25,8	4,9	1,3	4,8	5,5	-0,5	8,9	8,7	10,4
von 100.000 bis 500.000 €	7,0		6,2	2,9	11,6	-0,7	8,9	5,1	7,5	5,5
von 500.000 bis 1 Mio €	5,8		12,8	1,4	1,3	5,0	9,6		4,2	3,3
von 1 Mio bis 2,5 Mio €	3,8			1,4	3,6		5,5			4,1
ab 2,5 Mio €	6,7			3,9	10,9	1,4	7,9	4,2	4,5	9,0
Sparte Information und Consulting	7,0	2,5	6,5	3,6	7,4	5,3	6,4	4,5	4,1	7,0

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Grafik 2 Umsatzentwicklung I. Halbjahr 2005, Veränderung zu I. Halbjahr 2004 in %, nach Umsatzgrößenklassen

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 2 Umsatzentwicklung I. Halbjahr 2005, Veränderung zu I. Halbjahr 2004 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	4,6			3,8			4,2			
Finanzdienstleister	9,4					7,1	12,3	6,4		
Werbung und Marktkommunikation	5,7		6,5	7,9	5,8		7,7	3,3	2,8	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	7,6	2,6	4,8	4,1	7,5	6,8	8,3	6,4	3,3	8,9
Technische Büros - Ingenieurbüros	4,5			1,9	11,3	0,9	3,9	1,6	0,6	
Druck	3,2			2,5		4,1	1,4	2,9	8,0	3,6
Immobilien- und Vermögenstreuhand	3,9				3,0	5,9	4,7	2,2	2,9	
Buch- und Medienwirtschaft	2,6						6,6			2,4
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	6,1					3,9	5,1	9,0	9,4	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	5,4				1,9					
Sparte Information und Consulting	7,0	2,5	6,5	3,6	7,4	5,3	6,4	4,5	4,1	7,0

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

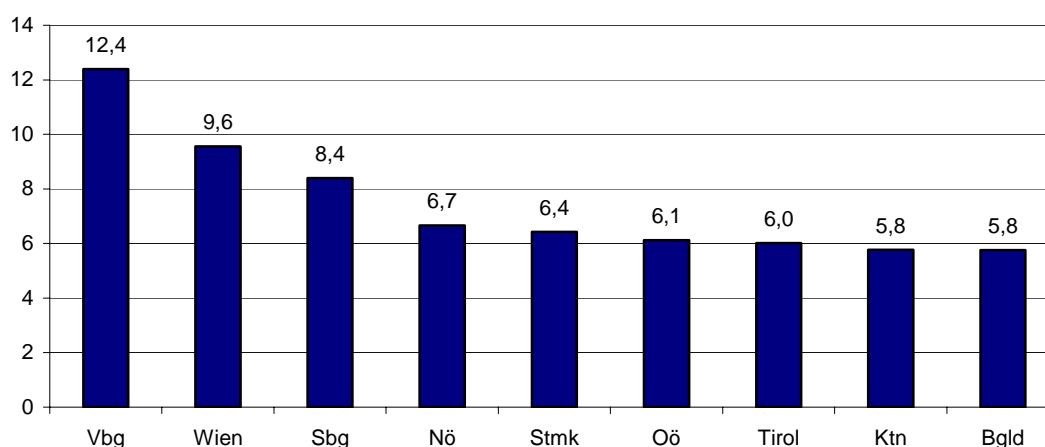
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



2.2 Exportquote

Der Anteil der Exporterlöse am Gesamtumsatz lag im I. Halbjahr 2005 bei durchschnittlich 8,9 %. Die Exportquote der Sparte Information und Consulting liegt damit z. B. deutlich über der im Gewerbe- und Handwerk (rd. 5 %).

Grafik 3 Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes im I. Halbjahr 2005, nach Bundesländern



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

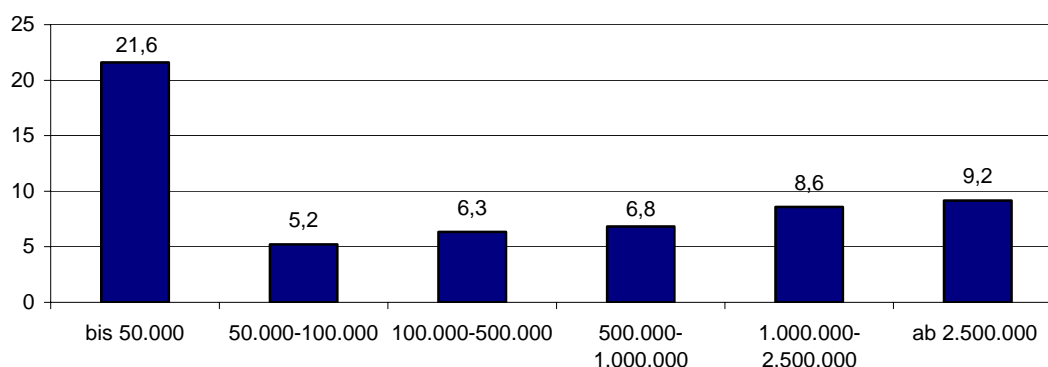
Tabelle 3 Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes im I. Halbjahr 2005, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
bis 50.000 €	21,6	0,4	4,2	29,0	3,3	6,5	2,8	6,0	6,4	4,7
von 50.000 bis 100.000 €	5,2	13,4	3,1	6,4	2,5	7,7	2,8	5,1	6,8	6,5
von 100.000 bis 500.000 €	6,3		3,3	4,1	3,4	9,6	4,0	7,9	8,9	11,9
von 500.000 bis 1 Mio €	6,8		3,7	2,3	4,6	4,9	5,1		15,4	9,5
von 1 Mio bis 2,5 Mio €	8,6			13,1	7,2		7,7			10,3
ab 2,5 Mio €	9,2			1,7	10,1	12,5	10,3	2,3	9,7	13,2
Sparte Information und Consulting	8,9	5,8	5,8	6,7	6,1	8,4	6,4	6,0	12,4	9,6

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Grafik 4 Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes im I. Halbjahr 2005, nach Umsatzgrößenklassen

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 4 Anteil der Exporterlöse in % des Gesamtumsatzes im I. Halbjahr 2005, nach Fachverbänden und Bundesländern

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	3,5			1,4			9,0			
Finanzdienstleister	3,0					6,9	3,5	3,1		
Werbung und Marktkommunikation	8,2		6,2	7,2	6,8		10,4	12,6	12,2	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	9,3	6,9	4,1	5,9	7,4	10,7	6,5	6,5	16,6	10,6
Technische Büros - Ingenieurbüros	9,1			7,9	4,4	9,6	8,3	18,6	18,0	
Druck	10,6			17,1		15,2	3,8	3,9	9,0	9,3
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	2,4				4,3	3,7	2,5	0,8	1,4	
Buch- und Medienwirtschaft	4,6						5,7			5,8
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	1,4					1,1	1,2	1,5	2,2	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	0,4				0,0					
Sparte Information und Consulting	8,9	5,8	5,8	6,7	6,1	8,4	6,4	6,0	12,4	9,6

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



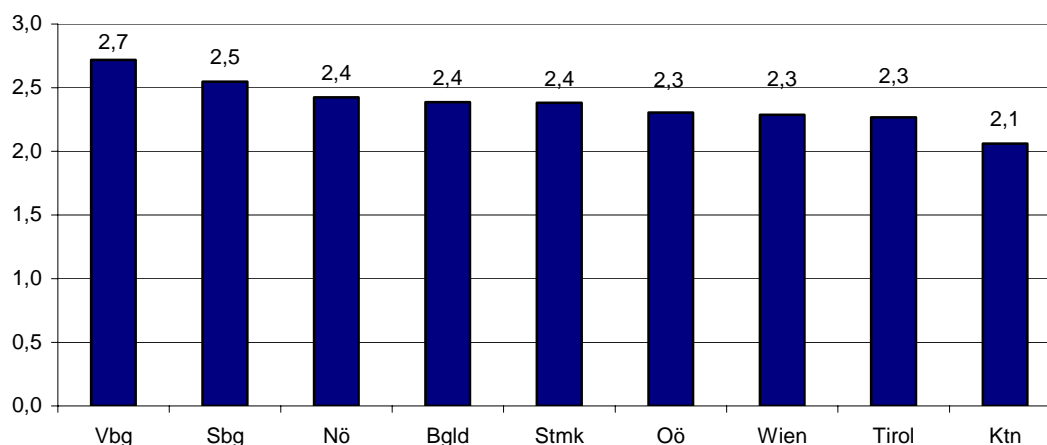
3 Situation im II. Halbjahr 2005

3.1 Auftragslage

Die aktuelle Auftragslage (Status: September/Oktober 2005) wird seitens der Unternehmer/innen insgesamt weiterhin mit „gut“ beurteilt.

Grafik 5 Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Bundesländern

1 = sehr gut 2 = gut 3 = eher gut 4 = eher schlecht 5 = schlecht 6 = sehr schlecht



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 5 Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

1 = sehr gut 2 = gut 3 = eher gut 4 = eher schlecht 5 = schlecht 6 = sehr schlecht

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	2,8	2,7	2,7	2,9	3,2	2,8	2,6	2,4	3,0	2,8
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	2,5	2,3	1,8	2,8	2,5	2,4	2,5	2,8	2,4	2,6
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	2,4		2,3	2,8	2,5	2,3	2,2	2,5	2,4	2,6
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	2,5		2,4	2,7	2,5	2,7	2,3		2,8	2,6
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	2,5			3,1	2,7		2,3			2,6
Umsatz ab 2,5 Mio €	1,8			2,1	1,5	2,8	1,9	1,5	2,4	1,5
Sparte Information und Consulting	2,3	2,4	2,1	2,4	2,3	2,5	2,4	2,3	2,7	2,3

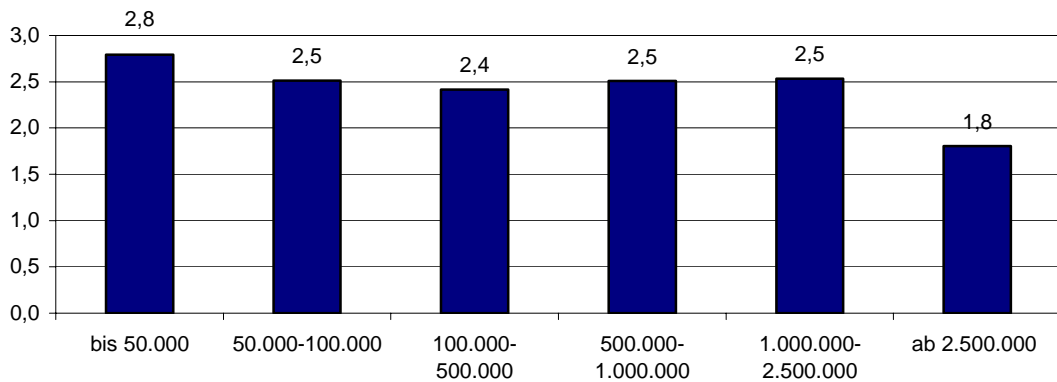
Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Grafik 6 Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Umsatzgrößenklassen

1 = sehr gut 2 = gut 3 = eher gut 4 = eher schlecht 5 = schlecht 6 = sehr schlecht



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 6 Beurteilung der aktuellen Auftragslage, nach Fachverbänden und Bundesländern

1 = sehr gut 2 = gut 3 = eher gut 4 = eher schlecht 5 = schlecht 6 = sehr schlecht

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	2,5			2,8			2,4			
Finanzdienstleister	1,9					2,7	2,1	2,0		
Werbung und Marktkommunikation	2,6		2,1	2,5	2,5		2,8	3,1	2,9	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,3	2,6	2,5	2,4	2,0	2,5	2,4	2,7	2,8	2,2
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,4			2,5	2,5	2,3	2,2	2,3	2,8	
Druck	2,6			2,7		2,8	2,8	3,0	2,6	2,4
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	2,2				2,5	2,6	2,1	1,2	2,0	
Buch- und Medienwirtschaft	2,5						2,6			2,8
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	2,3					2,0	2,4	2,3	2,5	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	1,5				2,7					
Sparte Information und Consulting	2,3	2,4	2,1	2,4	2,3	2,5	2,4	2,3	2,7	2,3

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

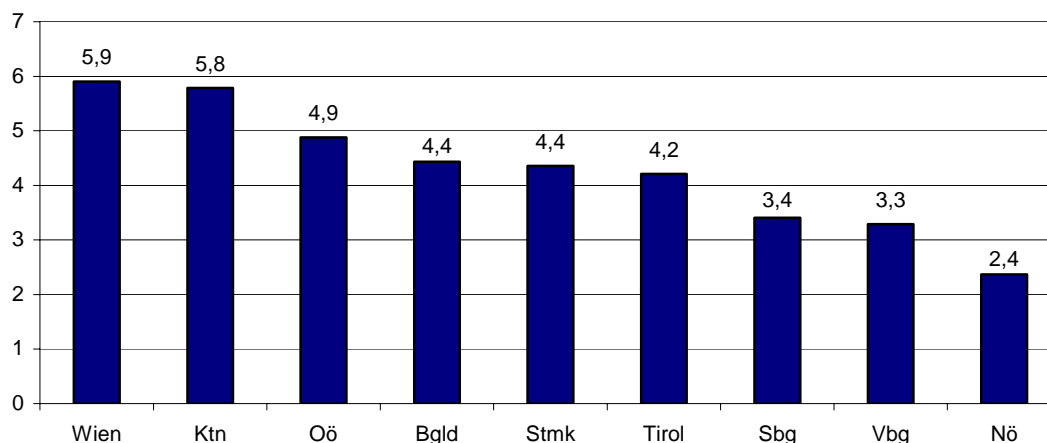
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



3.2 Umsatzerwartungen

Für das zweite Halbjahr 2005 rechnen die Unternehmen mit einer Umsatzsteigerung im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2004 im Ausmaß von insgesamt 5,7 %. Die Wachstumsprognosen differieren nach Kundengruppen: Bei den Geschäftskunden, die den höchsten Umsatzanteil einnehmen, wird eine Umsatzerhöhung um 5,9 % erwartet, bei den öffentlichen Auftraggebern um 1,9 % und bei den Privatkunden um 1,3 %.

Grafik 7 Umsatzentwicklung im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Bundesländern



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

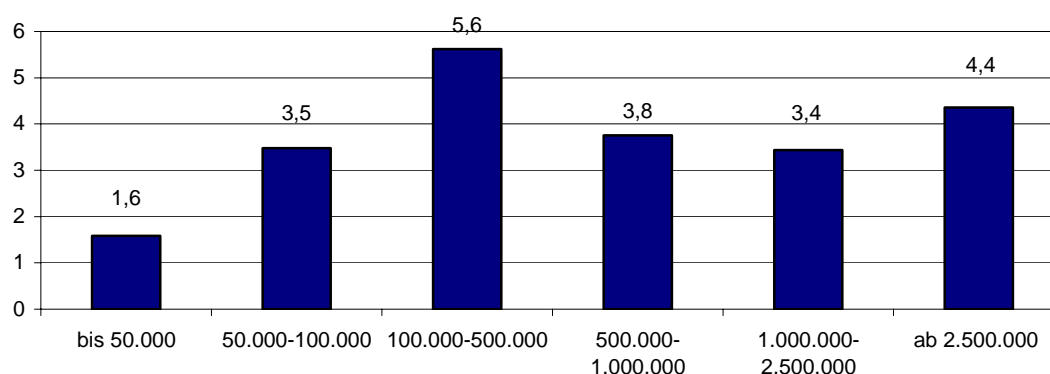
Tabelle 7 Umsatzentwicklung im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
bis 50.000 €	1,6	10,6	8,7	0,0	4,6	3,9	5,9	6,3	2,6	9,0
von 50.000 bis 100.000 €	3,5	2,9	4,6	-1,5	5,3	4,1	0,2	2,8	5,0	8,3
von 100.000 bis 500.000 €	5,6		5,3	1,7	5,7	2,3	6,7	4,1	6,9	7,0
von 500.000 bis 1 Mio €	3,8		3,6	2,7	1,8	0,4	5,0		6,6	5,8
von 1 Mio bis 2,5 Mio €	3,4			1,3	2,5		5,4			4,0
ab 2,5 Mio €	4,4			1,0	11,3	3,6	4,2	3,3	2,2	4,0
Sparte Information und Consulting	5,7	4,4	5,8	2,4	4,9	3,4	4,4	4,2	3,3	5,9

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Grafik 8 Umsatzentwicklung im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Umsatzgrößenklassen

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 8 Umsatzentwicklung im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern

	Gesamt	Bgl	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	1,5			0,1			1,1			
Finanzdienstleister	6,2					6,8	6,8	4,1		
Werbung und Marktkommunikation	2,6		1,0	2,5	5,1		1,4	1,1	-1,4	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	6,5	4,0	7,2	5,6	6,6	4,1	6,3	10,8	3,1	6,7
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,4			-0,2	-0,3	2,9	3,1	0,8	2,0	
Druck	2,7			1,3		3,6	2,6	-0,2	12,0	3,7
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	3,6				4,1	2,4	6,6	1,7	3,0	
Buch- und Medienwirtschaft	0,9						4,1			1,1
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	4,7					0,2	4,9	4,8	5,7	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	3,7				2,4					
Sparte Information und Consulting	5,7	4,4	5,8	2,4	4,9	3,4	4,4	4,2	3,3	5,9

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

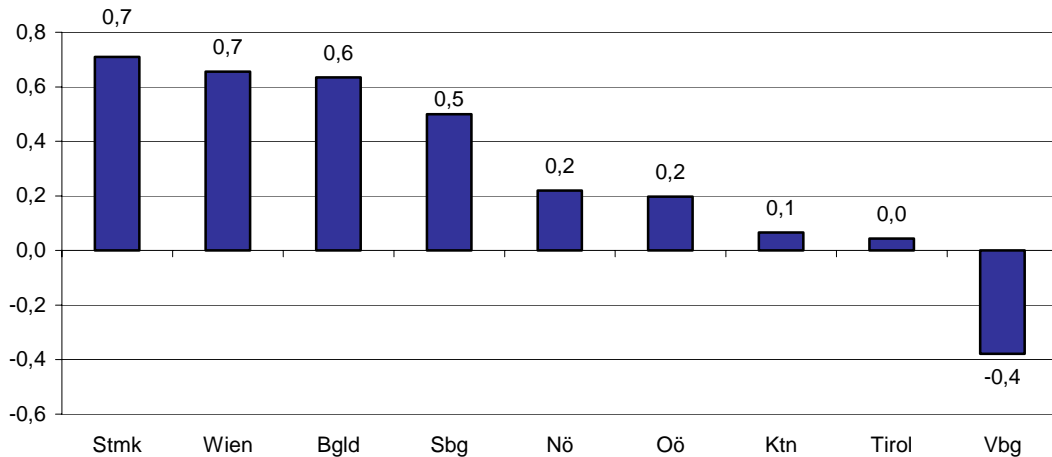
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



3.3 Personalplanung

Die optimistischen Umsatzerwartungen finden auch einen Niederschlag in den Personalplanungen der Unternehmen. In den nächsten sechs Monaten ist im Durchschnitt mit einer Erhöhung des Personalstandes (+0,6 %³) zu rechnen.

Grafik 9 Personalplanung 2005/2006, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in den nächsten 6 Monaten in %, nach Bundesländern



Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 9 Personalplanung 2005/2006, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in den nächsten 6 Monaten in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

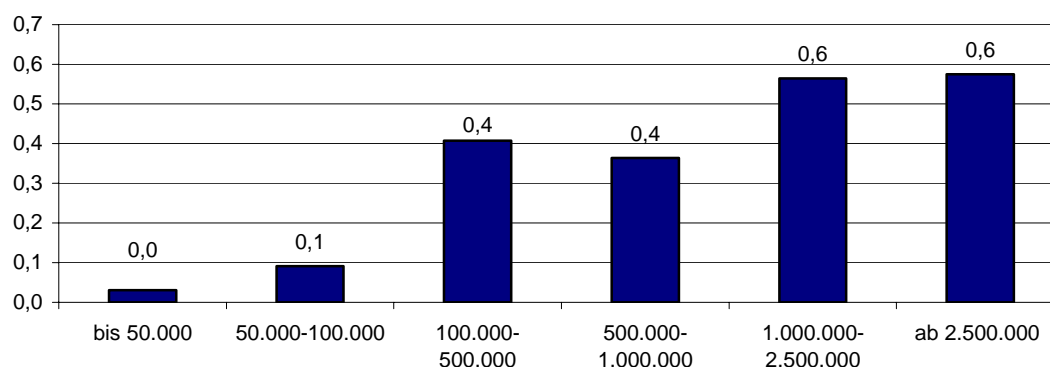
Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,0	0,2
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,3
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	0,4		0,1	0,3	0,2	0,3	0,8	-0,1	0,2	0,3
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	0,4		0,1	0,3	0,6	0,2	0,5		0,1	0,8
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	0,6			0,1	-0,1		0,8			0,7
Umsatz ab 2,5 Mio €	0,6			-0,5	0,2	-1,4	0,9	0,2	-1,6	1,9
Sparte Information und Consulting	0,6	0,6	0,1	0,2	0,2	0,5	0,7	0,0	-0,4	0,7

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

³ Basis: Vollzeitäquivalente



Grafik 10 Personalplanung 2005/2006, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in den nächsten 6 Monaten in %, nach Umsatzgrößenklassen

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 10 Personalplanung 2005/2006, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in den nächsten 6 Monaten in %, nach Fachverbänden und Bundesländern

	Gesamt	Bglid	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	0,3			0,5			0,1			
Finanzdienstleister	0,2					0,1	0,2	0,5		
Werbung und Marktkommunikation	0,1		0,0	0,2	0,1		0,4	-0,2	-0,3	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	0,7	0,8	0,1	0,5	0,4	0,9	0,9	0,1	-0,7	0,9
Technische Büros - Ingenieurbüros	0,8			0,8	0,1	0,3	1,8	0,2	0,0	
Druck	-0,2			-0,6		0,2	0,0	-0,3	-0,7	0,2
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	0,3				0,0	0,4	0,3	0,0	0,7	
Buch- und Medienwirtschaft	0,0						0,0			0,1
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	0,2					0,5	0,2	0,2	0,3	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	0,0				0,2					
Sparte Information und Consulting	0,6	0,6	0,1	0,2	0,2	0,5	0,7	0,0	-0,4	0,7

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

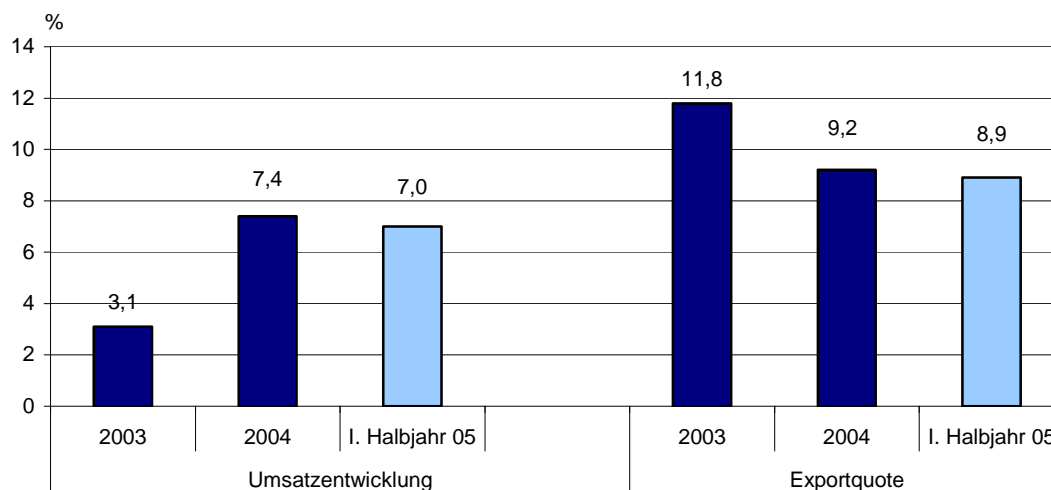
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



4 Entwicklungen 2003, 2004 und I. Halbjahr 2005 im Vergleich

Ein Vergleich der konjunkturellen Entwicklung zeigt für das I. Halbjahr 2005 ein höheres Umsatzwachstum im Vergleich zum Jahr 2003 und ein etwas geringeres im Vergleich zu 2004, während die Exportquote geringer als in den Jahresdurchschnitten 2003 und 2004 ausfiel.

Grafik 11 Entwicklungen 2003, 2004 und I. Halbjahr 2005



Exportquote in % des Umsatzes
Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 11 Entwicklungen 2003, 2004 und I. Halbjahr 2005 nach Bundesländern

	Umsatzentwicklung			Exportquote		
	VÄ 02/03	VÄ 03/04	VÄ 04/05*	2003	2004	I. Halbjahr 05
Burgenland	2,4	8,1	2,5	5,5	20,4	5,8
Kärnten	3,1	9,3	6,5	14,3	7,6	5,8
Niederösterreich	3,4	7,2	3,6	8,4	7,1	6,7
Oberösterreich	3,7	8,0	7,4	7,7	5,1	6,1
Salzburg	3,1	5,5	5,3	11,5	17,0	8,4
Steiermark	1,5	7,2	6,4	19,3	8,2	6,4
Tirol	4,8	6,8	4,5	23,8	14,0	6,0
Vorarlberg	2,4	7,0	4,1	13,1	13,2	12,4
Wien	3,5	8,2	7,0	9,1	9,2	9,6
Österreich	3,1	7,4	7,0	11,8	9,2	8,9

* Veränderung I. Halbjahr 2005 im Vergleich zum I. Halbjahr 2004

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 12 Entwicklungen 2003, 2004 und I. Halbjahr 2005 nach Fachverbänden

	Umsatzentwicklung			Exportquote		
	VÄ 02/03	VÄ 03/04	VÄ 04/05*	2003	2004	I. Halbjahr 05
Abfall- und Abwasserwirtschaft	4,6	9,8	4,6	1,8	2,8	3,5
Finanzdienstleister	9,2	7,0	9,4	-	2,5	3,0
Werbung und Marktkommunikation	3,6	7,2	5,7	11,7	14,4	8,2
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,1	7,6	7,6	17,3	12,3	9,3
Technische Büros - Ingenieurbüros	4,8	4,8	4,5	23,2	13,7	9,1
Druck	1,0	2,0	3,2	8,3	12,2	10,6
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	0,0	6,6	3,9	-	3,0	2,4
Buch- und Medienwirtschaft	2,2	3,5	2,6	6,4	5,8	4,6
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	11,1	12,4	6,1	-	2,1	1,4
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	1,4	10,7	5,4	-	0,1	0,4
Sparte Information und Consulting	3,1	7,4	7,0	11,8	9,2	8,9

* Veränderung I. Halbjahr 2005 im Vergleich zum I. Halbjahr 2004

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



5 Stichprobe und Methodik

Beginnend Ende August 2005 wurde an die Mitgliedsbetriebe der Sparte Information und Consulting über die Landessparten postalisch bzw. per E-Mail ein strukturierter Fragebogen versandt.

Bis einschließlich 17. Oktober 2005 wurden die Daten von 2.162 Einmeldungen (Online bzw. per Fax) erfasst. Nach Plausibilitätskontrollen und Datenscreening basieren die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung II. Halbjahr 2005 auf einer Stichprobe von 1.858 Unternehmen mit 18.589 Beschäftigten. Wobei nicht alle Unternehmen den Fragebogen vollständig beantwortet haben. Bei Auswertungen mit weniger als 10 Angaben gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Um Verzerrungen in der Stichprobe zu vermeiden, wurden die Daten auf Basis der Struktur der Grundgesamtheit (Anzahl der Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen, Fachverbänden und Bundesländern)⁴, wie in den letzten Erhebungen gewichtet. Die Ergebnisse der Fachverbände auf Bundeslandebene sind aufgrund der relativ zu kleinen Stichprobe als indikativ anzusehen.

Tabelle 13 Anzahl der Betriebe in der Stichprobe, nach Bundesländern und Fachverbänden

	Ö	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	45	1	4	10	3		21	4	2	
Finanzdienstleister	81	2	4	4	4	13	32	14	6	2
Werbung und Marktkommunikation	182	9	11	26	72	5	22	19	16	2
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	849	15	29	40	96	40	244	24	72	289
Technische Büros - Ingenieurbüros	254	7	7	24	11	29	124	31	19	2
Druck	147		4	26	4	15	23	19	13	43
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	115	2	3	8	24	17	30	12	17	2
Buch- und Medienwirtschaft	53	1	2	8	1	2	15	2	1	21
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	109	6	4	8	2	10	47	12	13	7
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	23				16			4	3	
Sparte Information und Consulting	1.858	43	68	154	233	131	558	141	162	368

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

⁴ Die Struktur der Grundgesamtheit beruht auf aktuellen Daten der Wirtschaftskammer Österreich, Beschäftigtenstatistik



Tabelle 14 Anzahl der Beschäftigten* der teilnehmenden Betriebe in der Stichprobe, nach Bundesländern und Fachverbänden

	Ö	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	1.795	67	69	107	99		942	340	171	
Finanzdienstleister	353	2	8	12	8	125	77	19	11	91
Werbung und Marktkommunikation	913	20	83	104	456	14	115	62	57	2
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	7.852	63	54	114	1.596	169	1.487	52	239	4.078
Technische Büros - Ingenieurbüros	1.630	16	15	298	23	132	890	179	68	9
Druck	3.929		146	1.688	34	611	230	268	413	539
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	855	4	4	40	69	117	152	208	94	167
Buch- und Medienwirtschaft	559	5	41	25	1	6	25	12	1	443
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	424	26	20	19	6	28	220	43	46	16
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	279				157			84	38	
Sparte Information und Consulting	18.589	203	440	2.407	2.449	1.202	4.138	1.267	1.138	5.345

* inkl. Lehrlinge und freie Mitarbeiter/innen

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Anhang



Tabelle 15 Umsatzentwicklung I. Halbjahr 2005, Veränderung zu I. Halbjahr 2004 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	4,6						6,4
Finanzdienstleister	9,4	4,8	11,3	17,1			10,2
Werbung und Marktkommunikation	5,7	2,8	9,0	11,8	9,1	3,8	1,1
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	7,6	13,3	7,2	10,5	5,1	6,0	11,0
Technische Büros - Ingenieurbüros	4,5	6,8	4,5	1,7	9,6	0,6	2,6
Druck	3,2	0,0	-5,3	-3,3	3,9	3,0	4,5
Immobilien- und Vermögensstrehänder	3,9	9,0	3,4	6,0	0,4	9,7	6,7
Buch- und Medienwirtschaft	2,6			-0,8			
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungs- angeleg.	6,1	3,4	4,1	5,4			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	5,4						
Sparte Information und Consulting	7,0	2,3	5,8	7,0	5,8	3,8	6,7

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 16 Exporterlöse in % der Gesamterlöse im I. Halbjahr 2005, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	3,5						5,4
Finanzdienstleister	3,0	1,9	6,2	1,6			0,4
Werbung und Marktkommunikation	8,2	6,9	6,3	5,9	6,8	16,0	7,6
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	9,3	4,3	6,7	8,0	13,7	10,4	16,1
Technische Büros - Ingenieurbüros	9,1	2,6	1,5	8,0	8,2	13,9	15,6
Druck	10,6	29,1	7,0	7,6	2,3	3,0	8,8
Immobilien- und Vermögensstrehänder	2,4	4,6	2,9	3,6	1,4	1,1	0,7
Buch- und Medienwirtschaft	4,6			7,1			
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangeleg.	1,4	1,6	2,1	1,2			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	0,4						
Sparte Information und Consulting	8,9	21,6	5,2	6,3	6,8	8,6	9,2

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 17 Umsatzentwicklung im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	1,5						3,4
Finanzdienstleister	6,2	6,9	7,2	1,3			7,9
Werbung und Marktkommunikation	2,6	4,1	2,3	6,7	4,8	2,8	1,6
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	6,5	7,9	4,5	8,7	5,7	5,9	6,2
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,4	1,6	1,5	1,6	3,5	2,4	3,3
Druck	2,7	0,1	0,9	-0,5	1,2	1,0	3,6
Immobilien- und Vermögensstreuhand	3,6	7,1	3,6	5,4	2,8	0,5	4,5
Buch- und Medienwirtschaft	0,9			1,1			
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	4,7	6,9	3,6	5,1			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	3,7						
Sparte Information und Consulting	5,7	1,6	3,5	5,6	3,8	3,4	4,4

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 18 Umsatzentwicklung mit Privatkunden im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	-0,9			-0,3			-4,1			
Finanzdienstleister	4,9					4,1	5,4	5,5		
Werbung und Marktkommunikation	1,2		0,1	2,7	0,6		1,1	1,2	2,1	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,2	0,0	0,9	1,3	-0,6	0,7	0,9	6,8	0,6	1,3
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,5			-1,2	2,7	0,2	3,5	0,1	0,0	
Druck	0,5			0,3		0,0	1,5	0,9	0,5	0,6
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	4,8				5,0	2,7	9,0	2,0	2,5	
Buch- und Medienwirtschaft	0,5						6,9			0,3
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	4,6					1,9	3,5	4,0	7,0	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	3,5				0,4					
Sparte Information und Consulting	1,3	0,7	1,1	1,2	0,6	1,3	2,5	3,2	1,8	1,2

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 19 Umsatzentwicklung mit Privatkunden im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Bundesländern und Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	3,4	6,1	6,3	0,2	3,3	3,5	5,0	5,4	2,1	1,6
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	0,8	1,8	1,7	1,6	1,8	0,7	0,6	2,1	0,2	-0,6
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	2,7		0,4	1,2	-0,3	1,3	2,3	2,1	3,7	7,3
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	2,3		0,5	4,0	0,0	1,0	5,6		1,5	-0,4
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	0,7			1,7	0,0		0,6			0,5
Umsatz ab 2,5 Mio €	0,6			0,2	0,4	0,7	2,3	1,3	0,5	0,5
Sparte Information und Consulting	1,3	0,7	1,1	1,2	0,6	1,3	2,5	3,2	1,8	1,2

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 20 Umsatzentwicklung mit Privatkunden im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	-0,9						0,8
Finanzdienstleister	4,9	12,5	5,9	4,4			4,8
Werbung und Marktkommunikation	1,2	2,2	0,0	0,9	0,0	0,0	0,9
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	1,2	3,1	-0,7	3,7	0,1	0,3	0,0
Technische Büros - Ingenieurbüros	1,5	0,8	1,6	0,3	6,3	1,7	2,0
Druck	0,5	0,8	0,7	-0,1	2,1	0,9	0,1
Immobilien- und Vermögensstrehänder	4,8	8,6	5,0	4,9	3,6	-0,8	5,2
Buch- und Medienwirtschaft	0,5			1,5			
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	4,6	9,1	2,7	5,0			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	3,5						
Sparte Information und Consulting	1,3	3,4	0,8	2,7	2,3	0,7	0,6

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 21 Umsatzentwicklung mit Gewerbliche/Geschäftskunden im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft	3,0			4,0			1,1			
Finanzdienstleister										
Werbung und Marktkommunikation	5,8		8,3	4,4	5,6		3,8	9,6	0,7	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	6,4	5,3	12,0	7,1	7,2	1,9	7,5	9,4	4,6	5,8
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,2			1,6	1,8	2,4	3,0	0,3	8,7	
Druck	3,6			4,2		3,6	2,0	-0,2	12,3	4,2
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	2,2				3,1	-0,4	4,1	3,3	0,4	
Buch- und Medienwirtschaft	1,1						5,3			1,6
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	4,9					-0,6	5,8	6,9	6,7	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	3,9				4,8					
Sparte Information und Consulting	5,9	4,9	9,1	4,4	5,6	2,8	4,9	5,8	4,8	5,3

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 22 Umsatzentwicklung mit Gewerbliche/Geschäftskunden im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	7,8	9,3	7,3	6,4	6,8	6,0	5,6	8,6	7,4	11,6
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	4,7	5,6	5,2	-0,2	6,3	2,2	1,3	3,6	13,0	8,2
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	7,1		9,1	1,5	6,8	3,1	10,7	5,6	7,3	5,9
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	3,2		5,7	4,0	1,6	0,7	2,9		7,3	4,9
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	3,0			3,5	1,5		4,3			3,1
Umsatz ab 2,5 Mio €	3,9			1,4	11,5	-0,4	4,0	3,3	2,1	2,8
Sparte Information und Consulting	5,9	4,9	9,1	4,4	5,6	2,8	4,9	5,8	4,8	5,3

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 23 Umsatzentwicklung mit Gewerbliche/Geschäftskunden im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	3,0						2,3
Finanzdienstleister							
Werbung und Marktkommunikation	5,8	9,3	6,7	7,4	4,8	0,4	3,6
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	6,4	11,1	5,5	11,9	5,4	3,7	5,3
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,2	-2,6	3,7	2,2	2,0	4,2	4,0
Druck	3,6	3,0	1,5	-0,7	0,3	1,9	3,3
Immobilien- und Vermögensstreuhand	2,2	6,5	1,9	2,4	1,1	1,4	5,9
Buch- und Medienwirtschaft	1,1			2,3			
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	4,9	8,3	3,0	5,0			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	3,9						
Sparte Information und Consulting	5,9	7,8	4,7	7,1	3,2	3,0	3,9

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 24 Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Fachverbänden und Bundesländern

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Abfall- und Abwasserwirtschaft										
Finanzdienstleister										
Werbung und Marktkommunikation	0,5		-3,6	0,4	1,0		-0,3	5,4	1,9	
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,1	4,1	-0,7	0,2	1,1	-0,1	3,6	10,2	-1,8	2,1
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,6			0,9	11,1	2,8	0,9	-0,1	-1,7	
Druck	-0,2			0,1		0,0	0,0	0,6	3,0	0,2
Immobilien- und Vermögenstreuhänder	0,5				2,3	0,0	0,0	0,0	0,9	
Buch- und Medienwirtschaft	0,0						1,2			0,0
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenh.	0,4					1,2	0,9	0,3	0,2	
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	0,1				0,1					
Sparte Information und Consulting	1,9	2,3	-1,1	0,3	1,7	-0,1	1,8	4,3	0,1	1,7

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

Tabelle 25 Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Umsatzgrößenklassen und Bundesländern

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
Umsatz bis 50.000 €	1,7	4,4	-6,6	0,5	3,2	1,7	0,9	7,7	-0,5	1,5
Umsatz von 50.000 bis 100.000 €	-0,7	-4,3	1,8	1,8	1,4	4,2	-3,9	-0,6	-1,8	1,1
Umsatz von 100.000 bis 500.000 €	2,9		3,3	-0,6	2,7	-0,5	5,6	2,6	0,6	2,4
Umsatz von 500.000 bis 1 Mio €	1,2		0,5	-0,5	0,0	0,8	-0,1		3,0	4,7
Umsatz von 1 Mio bis 2,5 Mio €	2,8			-1,3	0,2		5,4			3,3
Umsatz ab 2,5 Mio €	0,5			0,2	-0,4	1,2	0,4	0,4	-0,2	0,7
Sparte Information und Consulting	1,9	2,3	-1,1	0,3	1,7	-0,1	1,8	4,3	0,1	1,7

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 26 Umsatzentwicklung mit öffentlichen Auftraggebern im II. Halbjahr 2005, erwartete Veränderung zum II. Halbjahr 2004 in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft							
Finanzdienstleister							
Werbung und Marktkommunikation	0,5	2,9	0,5	5,6	0,4	2,5	-2,8
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	2,1	1,1	-1,1	4,2	3,6	5,9	0,6
Technische Büros - Ingenieurbüros	2,6	4,7	0,6	0,8	0,2	1,3	1,9
Druck	-0,2	0,6	-1,9	0,3	0,2	-1,4	0,6
Immobilien- und Vermögensstreuhänder	0,5	1,7	0,0	2,3	0,0	0,0	0,6
Buch- und Medienwirtschaft	0,0			0,0			
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	0,4	0,0	-3,1	1,2			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	0,1						
Sparte Information und Consulting	1,9	1,7	-0,7	2,9	1,2	2,8	0,5

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA



Tabelle 27 Personalplanung 2005/2006, Veränderung des derzeitigen Beschäftigtenstandes in den nächsten 6 Monaten in %, nach Fachverbänden und Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklassen (Jahresumsatz in €)	Gesamt	bis 50.000	50.000- 100.000	100.000- 500.000	500.000- 1.000.000	1.000.000- 2.500.000	ab 2.500.000
Abfall- und Abwasserwirtschaft	0,3						0,1
Finanzdienstleister	0,2	0,3	0,2	0,5			3,8
Werbung und Marktkommunikation	0,1	0,1	0,0	0,1	0,6	0,5	-0,2
Unternehmensberatung und Informationstechnologie	0,7	0,1	0,1	0,8	0,7	0,9	1,1
Technische Büros - Ingenieurbüros	0,8	0,1	0,1	0,2	0,4	0,9	2,6
Druck	-0,2	0,0	0,0	0,2	-0,2	0,0	-1,7
Immobilien- und Vermögensstrehänder	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,9	3,9
Buch- und Medienwirtschaft	0,0			0,0			
Versicherungsmakler, Berater in Versicherungsangelegenheiten	0,2	0,0	0,1	0,3			
Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen	0,0						
Sparte Information und Consulting	0,6	0,0	0,1	0,4	0,4	0,6	0,6

Legende: Liegt die Stichprobengröße im jeweiligen Auswertungsfeld bei weniger als 10 Angaben, gehen die Werte zwar in die Berechnung des Gesamtdurchschnitts ein, werden aber in den Tabellen nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU FORSCHUNG AUSTRIA

